

II- 7853 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3967/1

1989-06-15

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Haigermoser, Dr. Ofner
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die niedrige Aufklärungsquote in der Bundeshaupt-
stadt

Der Jahresüberblick des Sicherheitsberichtes 1987 belegt eindeutig, daß in Österreich die Aufklärungsquote bei gerichtlich strafbaren Handlungen beharrlich im Sinken begriffen ist.

Die Aufklärungsquote bei Verbrechen zeigt diesen Trend noch deutlicher und liegt im Berichtsjahr nur bei 32 Prozent. Mit einer Aufklärungsquote von lediglich 15 Prozent nimmt Wien hiebei den unrühmlichen Spaltenplatz ein.

Als Folge der geringen Aufklärung hat in Wien der organisierte Bandendiebstahl bereits ein beunruhigendes Ausmaß erreicht. Insbesondere mußte festgestellt werden, daß die Zahl der Einbruchdiebstähle von Gegenständen aus Kraftfahrzeugen stark angewachsen ist.

Wenngleich Großstädte die Häufung von Kriminalität zweifelsfrei begünstigen, muß ein weiteres Absinken der Aufklärungsquote unbedingt gestoppt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A N F R A G E :

- 1) Welche Maßnahmen wurden seitens Ihres Ressorts ergriffen, um ein weiteres Absinken der Aufklärungsquote in Wien zu verhindern?
- 2) Auf welche Weise ist beabsichtigt, dem Bandendiebstahl und anderen Formen der organisierten Kriminalität wirksam zu begegnen?

- 3) Welche Maßnahmen sind geplant, um die augenfällige Zunahme der Einbruchsdiebstähle zu stoppen und die geringe Aufklärungsquote bei dieser Form der Kriminalität (lediglich 12 Prozent) zu erhöhen?
- 4) Ist es richtig, daß Ladendiebstähle unter einer bestimmten Wertgrenze überhaupt nicht zur Anzeige gebrachte werden und daher auch nicht in der Statistik des Sicherheitsberichtes aufscheinen?